

MARTIN BUBER
EIN LAND
UND ZWEI VÖLKER

Zur jüdisch-arabischen Frage

Herausgegeben und eingeleitet
von Paul R. Mendes-Flohr

Buchclub Ex Libris
Zürich

INHALT

<i>Vorbemerkung</i>	9
<i>Einleitung</i> des Herausgebers	11
1. Ein Judenstaat mit Kanonen, Flaggen, Orden? . .	51
2. Vor der Entscheidung	55
3. In später Stunde	60
4. Nationalismus	68
<i>Rede in Karlsbad anlässlich</i> <i>des XII. Zionisten-Kongresses</i>	
5. Vorschlag einer Resolution zur arabischen Frage	83
6. Die Kongreß-Resolution zur arabischen Frage . .	88
7. Zwischen Politik und Wahrheit <i>Brief an Judah L. Magnes</i>	91
8. Kongreßnotizen zur zionistischen Politik	93
9. Streiflichter	97
10. Zionismus und Politik Frage und Antwort	100
11. Brit Schalom	102
12. Selbstbesinnung	105
13. Keine Deklarationen mehr! <i>Rede auf dem XVI. Zionisten-Kongreß</i>	108
14. Jüdisches Nationalheim und nationale Politik in Palästina	111
15. Die Klagemauer	126
16. Hans Kohn: Der Zionismus ist nicht das Judentum	131
17. Wann denn?	138
18. Mahatma Gandhi: Zur Lage der Juden in Deutschland und Palästina	146
19. Martin Buber: Brief an Gandhi	153
20. Gegen die Untreue	172
21. Pseudo-Simsonismus	177
22. Und heute?	184

23. Haben wir einen eigenen Weg?	187
24. Falsche Propheten	193
25. Keine Provokationen! <i>Brief an den Va'ad Le'umi (Nationalrat)</i>	195
26. Das Programm des »Ichud«	199
27. In stummen Tagen	201
28. Glaube es nicht!	203
29. Nathan Rotenstreich: Ich habe es geglaubt – vorschnell?	207
30. Eine weitere Klarstellung <i>Antwort an Nathan Rotenstreich</i>	210
31. Zwiegespräch über »Biltmore«	214
32. Mehrheit oder so viele wie möglich? <i>Randbemerkungen zu einer Rede</i>	219
33. Zum Problem »Politik und Moral«	225
34. Unsere Antwort auf eine Kritik unserer Gegner	231
35. Was bedeutet uns der Zionismus? <i>Bubers Aussage vor der anglo-amerikanischen Kommission</i>	239
36. Ein tragischer Konflikt?	245
37. Nein, es ist nicht genug!	251
38. Ein Gnadengesuch	253
39. Zwei Völker in Palästina	256
40. Den toten Punkt überwinden	264
41. Eine binationale Auffassung des Zionismus	269
42. Lassen wir es nicht zu, daß uns die Straße beherrscht!	280
43. Ein grundlegender Irrtum, den man berichtigen sollte	282
44. Zweierlei Zionismus	286
45. Schluß mit leeren Worten!	291
46. Gideon Freudenberg: »Krieg und Frieden« <i>Ein offener Brief an Martin Buber</i>	294
47. Fakten und Erfordernisse <i>Antwort an Gideon Freudenberg</i>	303
48. Nach Bernadottes Ermordung	307

49. Der moralische Charakter des Staates Israel	
<i>Ein Gespräch mit David Ben Gurion</i>	309
50. Nach der politischen Niederlage	316
51. Die Söhne Amos'	325
52. Vorwort zu einem geplanten Band über arabisch-jüdische Verständigung	331
53. Ein Protest gegen die Enteignung arabischer Böden	334
54. Wir brauchen die Araber – die Araber brauchen uns! <i>Ein Interview</i>	337
55. An Stelle von Polemik	345
56. Der »Ichud« und die Vorfälle in den arabischen Dörfern während des Sinai-Feldzugs <i>Ein Brief an den Ministerpräsidenten</i>	349
57. Sozialismus und Frieden	352
58. Über »aktive Neutralität«	355
59. Briefe von Arabern an Buber	357
60. Memorandum über das Militärregime	361
61. Israel und das Gebot des Geistes	363
62. Zum Flüchtlingsproblem <i>Offener Brief des »Ichud« an David Ben Gurion</i>	370
63. David Ben Gurion und die israelischen Araber . .	372
64. Echte Gleichberechtigung für die Minderheit! . .	373
65. Über die Entwicklung Galiläas <i>Ein Briefwechsel zwischen Martin Buber und Levi Eschkol</i>	375
66. Es ist an der Zeit, einen Versuch zu machen! . . .	379
 <i>Quellenverzeichnis</i>	 383
<i>Personen- und Sachregister</i>	389